

Davoser Startup erhält Millionen für KI-Entwicklung

Das Technologieunternehmen AlpineAI hat in einer Finanzierungsrunde einen zweistelligen Millionenbetrag zugesichert erhalten. Die Mittel sollen in den Ausbau und die internationale Expansion fließen.

pd/mar | Die in Davos ansässige AlpineAI AG hat eine sogenannte Seed-Finanzierungsrunde erfolgreich abgeschlossen. Wie das Unternehmen mitteilt, übernimmt Swiss KMU Partners (SKP) die Rolle des Hauptinvestors. Insgesamt wurde ein zweistelliger Millionenbetrag zugesichert. Der Umfang der zugesicherten Mittel deutet darauf hin, dass Investoren dem Unternehmen ein entsprechendes Wachstumspotenzial zutrauen.

Mit dem Kapital will AlpineAI insbesondere die Weiterentwicklung seiner Produkte vorantreiben und die Marktposition in der Schweiz stärken. Gleichzeitig plant das Unternehmen, seine Aktivitäten auf europäische Kernmärkte auszuweiten.

AlpineAI ist eine Ausgründung des Unternehmens Mindfire und steht in engem Zusammenhang mit dem Forschungsumfeld in Davos, unter anderem rund um das KI-Labor Lab42. Damit ist das Unternehmen Teil einer Entwicklung, die Davos zunehmend auch als Standort für Technologie und Forschung positioniert.

AlpineAI konzentriert sich auf Anwendungen der Künstlichen Intelligenz in sensiblen Bereichen wie Verwaltung oder Gesundheitswesen. Dort gelten besonders hohe Anforderungen an Datenschutz, Nachvollziehbarkeit und Sicherheit. Ein zentraler Ansatz des Unternehmens ist die Datensouveränität: Die Systeme werden in Schweizer Rechenzentren betrieben und sind so ausgelegt, dass Daten das Land nicht verlassen. Der Fokus auf kontrollierbare und nachvollziehbare KI-Lösungen trifft einen wachsenden Bedarf. Während viele Anwendungen international über grosse Cloud-Anbieter laufen, setzt AlpineAI bewusst auf eine Infrastruktur innerhalb der Schweiz.

Neustrukturierung an der Hochgebirgsklinik

pd/mar | Die Hochgebirgsklinik Davos hat die Führung ihrer Abteilung Eltern-Kind und Jugendliche neu organisiert. Seit dem 1. April liegt die Leitung zusätzlich beim Chefarzt Psychosomatik, Raschid Gharbo. Die fachliche Verantwortung übernimmt Joseph Madurkay, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, der Anfang Jahr nach Davos gewechselt ist.

Die bisherige Chefärztin Martina Haeck ist per April in den Ruhestand getreten. Sie hatte die Abteilung massgeblich aufgebaut und weiterentwickelt – unter anderem von einer somatischen zu einer psychosomatischen und psychiatrischen Fachabteilung. Zudem wurde das Angebot in kurzer Zeit deutlich ausgebaut: Die Bettenzahl stieg von 9 auf 40, die Abteilung etablierte sich als wichtiger Teil der regionalen Versorgung und erreichte in nationalen Qualitätsmessungen Spitzenwerte. Künftig soll der Bereich stabilisiert, stärker vernetzt und gezielt weiterentwickelt werden.

Inserate

Hosä abä!
Beim Kauf einer Jeans geben wir Ihnen für Ihre alten Jeans Fr. 30.--
APRIL - AKTION
(gültig ab einem Hosenbetrag ab Fr. 100.--)
Seraine MODE
7235 FIDERIS

DAS WARTEN HAT EIN ENDE - DIE SAISON 2026 STARTET.
QR Code
Golf Club Arosa Bad

SP Wieder in die Bündner Regierung:
PETER. PUNKT.
Mehr Haltung.
Mehr Peyer.

LAST CHANCE BIS 3.5.
K M D
KIRCHNER MUSEUM DAVOS

SONDERÖFFNUNGSZEITEN
MO, 20. + 27. April
10-18 Uhr
SA, 18., 25. April + 2. Mai
10-20 Uhr, jeweils um 18 Uhr
noch eine öffentliche Führung

KIRCHNER. PICASSO
SA, 2. Mai
14 Uhr, Führung mit der Direktorin Katharina Beisiegel exklusiv nur für Kirchner Vereinsmitglieder
16 Uhr, öffentliche Führung mit dem Co-Kurator Matthias Gegner
Sichern Sie sich Ihren Platz bequem im Voraus über unseren Ticketshop.